Mütterzentrum

Sunneschyn

Verein für Eltern und Kind, 6362 Stansstad

Jahresbericht 2013

Ostern 2013

Vorwort

Inhalt

1. Vorstand und Verein

2. Öffnungszeiten und Angebote

3. Jahresberichte

3.1 Cafeteria mit Spielzimmer

3.2 Krabbelgruppe

3.3 Kinderhort

3.4 Vorträge

3.5 Werbung

3.6 Familien-Mittagstisch

3.7 Deutschkurse

3.8 MuKi-Musik

3.9 Veranstaltungen

3.10 Vorstands-Infos

3.11 Finanzbericht

4. Öffentliche Beiträge

5. Spender und Sponsoren

6. MüZe-Statistik auf einen Blick

Vorwort

Es blitzt ein Tropfen Morgentau im Strahl des Sonnenlichts;
ein Tag kann eine Perle sein und ein Jahrhundert nichts.

Gottfried Keller

Wieder ist ein Jahr vergangen und wir haben interessante, fröhliche und zufriedene MüZe-Perlen miteinander erlebt.

Spontan erinnere ich mich an bunte Perlen, wie die Kinder-Fasnachtsdisco, den zweiten Lotto-Familienabend, unsere traditionelle Ostereier-Suche mit anschliessender Kleinkinderfeier, die Spielzeugbörse bei strahlendem Sonnenschein und zufriedenen Gesichtern, den sportlichen Curling-Anlass in Engelberg und den Filmabend mit einem für mich schrullig anmutenden Film.

Nicht zu vergessen auch unsere Dauerbrenner, der Kinderhort, die MuKi-Musik, der Familienmittagstisch und das MuKi-Deutsch.

All diese Kurse und Anlässe machen unser MüZe aus und lassen das Jahr wie eine bunte Perlenkette mit kleineren und grösseren Perlen erstrahlen.

Ein wichtiges Glied in der Perlenkette ist auch unsere neue Webseite, an der wir in den letzten Wochen vor Weihnachten noch intensiv gearbeitet haben und auf die wir sehr stolz sein dürfen.

Uns allen wünsche ich, bewusst und achtsam durchs Leben zu gehen und auch die kleinen Perlen im Leben wahrzunehmen.

Herzlichsten Dank all unseren tüchtigen und tatkräftigen Helfer- und Vorstands-Perlen, unseren grosszügigen Sponsoren unseren lieben Besuchern und Besucherinnen, die alle dazu beitragen, dass unser MüZe eine starke und glänzende Perlenkette ist.

Judith Duft
Präsidentin

1. Vorstand und Verein

8 Vorstandsmitglieder führen das MüZe und hielten in diesem Geschäftsjahr 13 Vorstandssitzungen ab. Der Verein besteht aus 115 Mitgliedern und 5 Ehrenmitgliedern.

Judith Duft, Präsidentin	Vorträge und Öffentlichkeitsarbeit
Angelika Schütz	Finanzen, Deutschkurse
Claudia De Donno	Aktuariat
Belita Bark	Cafeteria
Marietta Walker	Krabbelgruppe
Akiko Raufer	Kinderhort
Daniela Christ	Familien-Mittagstisch
Monika Röösli	Werbung, MuKi-Musik

Kontaktadresse:
Judith Duft, Kilchliried 2, 6362 Stansstad, Tel. 041 611 13 77
E-Mail: praesidentin@mueze-stansstad.ch

Homepage: www.müze-stansstad.ch

Bankverbindung:
Raiffeisenbank Region Stans, lautend auf Mütterzentrum „Sunneschyn“ - Verein für Eltern und Kind, Stansstad, Konto Nr. 90103.78, Banken-Clearing 81223, IBAN CH79 8122 3000 0090 1037 8.

Mitgliedschaft:
Das Mütterzentrum „Sunneschyn“ ist Kollektivmitglied des Schweiz. Kath. Frauenbundes NW und der AGEB Arbeitsgemeinschaft Erwachsenenbildung NW.

2. Angebote

Montag - Deutschkurse für Fremdsprachige

Dienstag - Kinderhort
- Muki-Musik

Donnerstag - Cafeteria mit Spielzimmer
  - das ganze Jahr
    (ausser Juni bis Mitte August)
    jeden 2., 4. und evtl. 5. Do. im Monat
  - von Oktober bis April
    zusätzlich jeden Donnerstagmorgen

- Krabbelgruppe: Cafeteria und Mütter- und Väterberatung für Babys und Kleinkinder (Spitex)
  jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat

- MuKi-Turnen-Hüten (von Oktober bis April)

- Vorträge

- Familien-Mittagstisch

- andere Veranstaltungen

Freitag - Kinderhort

Während den Schulferien und Feiertagen blieb das MüZe geschlossen.

3. Jahresberichte

3.1. Cafeteria mit Spielzimmer / Belita Bark

Die Cafeteria war im 2013 an 11 Nachmittagen geöffnet. Es besuchten uns insgesamt 138 Erwachsene und 220 Kinder an verschiedenen Veranstaltungen.

An 19 Vormittagen empfingen wir die MuKi-TurnerInnen. Mit Spielen verkürzten wir 27 Kindern das Warten auf die Mamis und Geschwister. 87 sportliche Mütter und 105 Kinder stärkten sich anschliessend in unserer Cafeteria.

Die Renner waren das Osterbasteln, das Ostereier suchen und der Start-Event. Wie immer verwöhnten uns viele Kuchenbäckerinnen mit ihren köstlichen Kreationen.

3.2. Krabbelgruppe / Marietta Walker

Die Krabbelgruppe ist schon seit Jahren im Kanton bekannt und ein wichtiger Ort für Familien und Neuzuzüger. Es ist die einfachste Möglichkeit andere Eltern mit gleichaltrigen Kindern kennenzulernen und neue Kontakte zu knüpfen. Die Krabbelgruppe ist ein kostenloses Angebot und kann auch mit älteren Kindern besucht werden. Wir freuen uns über jeden Besuch.

Im vergangenen Jahr hatten wir an 14 Nachmittagen geöffnet und erlebten viele unterhaltsame Stunden. Für Verpflegung und Spielspass war immer gesorgt.

Im ganzen Jahr trafen sich in der Krabbelgruppe 75 Kinder in Begleitung von 69 Erwachsenen.

Es kommen auch einige Mütter an diesen Donnerstagen ins „MüZe“, um sich von Vreni Studer in Sachen Kinderpflege und Erziehungsfragen beraten zu lassen. Die Zusammenarbeit mit der Mütter- und Väterberatung / Spitex NW besteht schon lange und wird ebenfalls von zahlreichen Eltern sehr geschätzt.

Die Mütterberaterin führte im Jahr 2013 insgesamt 219 Beratungen bei 69 Kindern im MüZe, am Telefon und bei Hausbesuchen durch. Es gab 18 Geburten in Stansstad, 5 jeweils in Obbürgen und Kehrsiten und 2 in Fürigen. Insgesamt erblickten 30 Kinder das Licht der Welt.

3.3. Kinderhort / Akiko Raufer

Lego bauen, Auto spielen, den Puppen Essen servieren oder einfach herum springen! Die Kinder hatten viel Spass mit den verschiedenen Spielzeugen. Manche spielten miteinander, manche spielten für sich alleine. Manchmal schlief ein Kind auf der Couch oder im Arm der Betreuerin ein. Aber alle zeigen der Mutter ihre Freude und Liebe, wenn sie wieder abgeholt werden.

Im Dezember haben die Kinder schöne Dekorationen für den Weihnachtsbaum gebastelt. Die Dekorationen malten sie farbig an oder klebten silberne Sterne darauf.

Der Kinderhort war am Dienstag und am Freitag insgesamt 67 Mal geöffnet und 492 Kinder kamen zu uns. Durchschnittlich haben uns 7 Kinder besucht und wurden liebevoll betreut.

3.4. Vorträge / Monika Cometto

Im MüZe-Jahr 2013 fanden insgesamt neun spannende Vorträge statt. Mit den beiden MFM-Projekttagen „Die Zyklusshow – Wenn Mädchen Frauen werden“ und „Agenten auf dem Weg – Wenn Jungen Männer werden“ konnten wir viele junge Leute und ihre Eltern ansprechen. Aber auch das Thema Gesichtsdiagnostik und biologische Regenerationstherapie hat die Frauen angesprochen und war somit gut besucht. Die elf Personen, welche „Wellness für meine Füsse“ besucht haben, konnten es so richtig geniessen und sind bestimmt erholt nach Hause gegangen.

Folgende Vorträge fanden im MüZe – Jahr 2013 statt:

- Facebook: Chancen und Gefahren für Ihre Kinder (9 Personen)
- Fachgerechte Behandlung von kleineren Verletzungen im Alltag (14 Personen)
- Hatha Yoga (2 Personen)
- Elternabend MFM-Pojekt Mädchen (15 Erwachsene)
- Zyklusshow „Wenn Mädchen Frauen werden“ (13 Mädchen)
- Gelassen lassen - bestimmt halten (11 Personen)
- Shonishin – Bringt ihr Kind zum Lächeln ☺ (4 Personen)
- Elternabend MFM-Projekt Knaben (20 Personen)
- „Agenten auf dem Weg – Wenn Jungen Männer werden“ (16 Knaben)
- Gesichtsdiagnostik und biologische Regenerationstherapie (16 Personen)
- Wellness für meine Füsse (11 Personen)

3.5. Werbung / Monika Röösli

Per Ende 2013 haben wir unsere Homepage modernisiert und sind neu unter **www.müze-stansstad.ch** zu finden. Jetzt sind unsere Anlässe und Informationen immer aktuell aufgeschaltet und die Bewirtschaftung der Website ist viel einfacher.

Zusätzlich zum Internet werden unsere Anlässe unter der Gemeindespalte im Nidwaldner Blitz, in der Agenda der Nidwaldner Zeitung, im kath. Pfarrblatt und im Unterwaldner publiziert. In Stansstad und je nach Thema auch in der Region werden zu jedem speziellen Anlass oder Vortrag Plakate aufgehängt. Eine Aufstellung mit den wichtigsten Veranstaltungen pro Semester vermittelt einen guten Überblick über unsere Aktivitäten und wird ebenfalls an zentralen Orten aufgehängt. Zusätzlich legen wir ein Faltblättli mit unserem detaillierten Halbjahresprogramm an gut frequentierten Punkten wie z.B. bei Ärzte, Gemeindeverwaltung, etc. auf. In der Publikation der Arbeitsgemeinschaft Erwachsenenbildung NW schreiben wir unsere Vorträge ebenfalls aus. NeuzuzügerInnen sowie Familien mit Erstgeboren erhalten unsere Vereinsbroschüre mit zahlreichen Informationen.

3.6. Familien-Mittagstisch / Daniela Christ

Am Familien-Mittagstisch haben sich im letzten Jahr total 785 verschiedene Menschen zum Essen getroffen.

Diese haben auch an die Bedürftigen gedacht. Der Erlös von Fr. 373.10 des Risottos ging an das Fastenopfer.

Als erster Höhepunkt war im Juni der Internationale Mittagstisch geplant. Wieder haben sich ganz spontan fast 20 Köchinnen und Köche zur Verfügung gestellt. Es hat alles sehr, sehr gut geschmeckt!

Der Pizza-Plausch sowie der Schweizer Tag wurden mit mehr als 100 Personen am besten besucht. Diese beiden Mittagstische sind auch in diesem Jahr wieder auf dem Programm. Reservieren Sie sich diese Daten, wir freuen uns auf jeden Besucher!

Die durchschnittliche Besucherzahl über alle neun Mittagstische lag bei 33 Erwachsenen und 53 Kindern. Wiederum haben wir den Besucherrekord vom letzten Jahr geknackt.

3.7. Deutschkurse / Florina Bretscher, Francesca Orlandi

Deutschkurse / Florina Bretscher und (ab Juni 2013) Francesca Orlandi

Im zweiten Semester des Schuljahres 2012/2013 (Februar - Juni 2013) konnten wir zwei Deutschkurse anbieten. Einen für mittlere Kenntnisse (= Stufe 2) und einen Konversation- & Informationskurs (K&I) für Fortgeschrittene. Dies jeweils am Montagnachmittag von 13.30 - 17.10 Uhr.

Im Kurs Stufe A2 hatten wir 10 Frauen, im Konversationskurs waren es 12. Die Teilnehmerinnen stammten aus England, Italien, Portugal, Türkei, Slowakische Republik, Weissrussland, USA, Honduras, Brasilien und Taiwan.

Im ersten Semester des Schuljahres 2013/2014 (September 2013 - Januar 2014) konnten wir wiederum einen Stufe 2 und einen Konversations- & Informationskurs anbieten, immer am Montag von 13.30 - 17.10 Uhr.

Den Kurs Stufe 2 besuchten 8 Frauen, im K&I waren es 13. Sie stammten aus England, Italien, Portugal, Türkei, Slowakische Republik, Weissrussland, Eritrea, Nigeria, USA, Honduras, Brasilien und Taiwan.

Für die Kinder der Teilnehmerinnen boten wir in allen Kursen einen Kinderhütendienst an, der immer sehr gut besucht war.

Die Kurse organisierten wir in Zusammenarbeit mit der FABIA Luzern (Fachstelle für die Beratung und Integration von Ausländerrinnen und Ausländern). Sie wurden durch den Integrationskredit des Bundes, den Kanton Nidwalden und die Gemeinden im Kanton Nidwalden finanziell unterstützt.

Unsere Lehrperson war Barbara Bachmann aus Malters. Für den Hütedienst waren Hayrija Muratovic aus Stansstad und Oksana Suljic aus Stans zuständig.

3.8. MuKi-Musik / Monika Röösli

Die MuKi Musik, mit Corinne Frunz als erfahrene Leiterin, gehört ebenfalls zu unserem reichhaltigen Angebot. Sie wählt jeweils ein zur Jahreszeit passendes Motto aus, welches die Teilnehmer an den 10 Kursdaten begleitet. Die Kinder singen, tanzen und musizieren mit einfachen Mitteln und finden so einen spielerischen Einstieg zur Musik.

Im 2013 wurden im Winter, Frühling und Herbst 3 Kurse durchgeführt. Diese waren mit total 38 Erwachsenen und 44 Kindern sehr gut besucht. Das zeigt uns, dass diese spielerische, musikalische Erfahrung einem echten Bedürfnis entspricht.

Interessant ist auch, dass Personen aus dem ganzen Kanton Nidwalden und sogar Obwalden die MuKi-Musik besuchten.

3.9. Veranstaltungen

Kinder - Fasnachtsdisco
Auch dieses Jahr zog unsere Fasnachtsdisco zahlreiche kleinere und auch grössere Böögen an. Vor allem in der Schminkecke standen die Kinder Schlange und die zwei jungen Damen, Céline Bircher und Nadia Lischer, hatten alle Hände voll zu tun, Clowns, Feen, Hunde, Katzen, Tiger und Fantasie-Gesichter zu schminken. Derweil machte DJ Angelika Stimmung auf dem Tanzparkett. Feine Kuchen, Popcorn und Sirup sorgten für das kulinarische Highlight zwischendurch. Im „Mal-Stübli“ erholten sich die Tanzmüden beim Kreieren von fantasievollen Bildern, die wir dann für die Powerpoint-Präsentation an der GV verwendeten.

Ostereier-Suchen
Die silbrigen MüZe-Ostereier versteckten wir auch dieses Jahr wieder rund um die Kirche und das Oeki. Stolz tauschen die Kinder jeweils das gefundene Ei gegen ein köstliches Schoggi-Osternest ein.

Kleinkinderfeiern
An der Feier zu Ostern gedeihten auf dem Oekiboden viele Blumen und Pflanzen. Eliane Stöckli, Ruth Stiz und Monika Cometto verstanden es, das Osterfest kindgerecht und fantasievoll zu vermitteln. Mit der Geschichte „Der kleine Engel und die Heilige Nacht“ verzauberten die fleissigen Leiterinnen die kleinen Zuhörer und Zuhörerinnen. Zum Andenken an die Feier durften die Kinder einen wunderschönen goldigen Stern mit Schweif nach Hause nehmen.

Spielzeugbörse
Endlich einmal schönes Wetter und die Kinder durften sich dank der Börse im Freien aufhalten. Nicht so selbstverständlich bei diesem verregneten Frühling. Am Mittwochmorgen, 15. Mai 2013, handelten und feilschten sie auf dem Pausenplatz um die begehrten Secondhandspielsachen. Zur Stärkung ein Kuchenstück und feinen Kaffee, das liessen sich weder die Schüler und Eltern noch die Lehrpersonen entgehen.

Start-Event

Dieses Jahr fanden viele neue Gesichter den Weg an unseren traditionellen Anlass, den wir seit vielen Jahren bei prächtigem Sonnenschein durchführen durften. Eine Kinderolympiade mit der beliebten Mohrenkopfschleuder, Büchsen werfen, heisser Draht und dem Wey-Kick (Magnetfussballkasten) liess die Kinderherzen höher schlagen. Ein gelungener Anlass zum Saisonauftakt nach der langen Sommerpause.

Geschichte erzählen

Mit viel Liebe zum Detail erzählte Ruth Stiz die Geschichte von Pauli, dem Hasenjungen, dem ein Missgeschick nach dem anderen passierte. Mit Perkussionsinstrumenten vertonte sie die jeweilige Stimmung von Pauli und seiner mittlerweile wütenden Familie. Die vielen kleinen ZuhörerInnen fühlten sich so mittendrin in der Hasenfamilie. Nachdem Pauli alles wieder in Ordnung gebracht hatte, war die Hasenfamilie wieder glücklich vereint und zufrieden.

Mitglieder-Events

Wie jedes Jahr gab es Anlässe speziell nur für unsere Mitglieder:

- Unser zweiter Lottoabend für die ganze Familie fand nach einem Jahr Pause am Samstag, 23. März 2013, statt. Eifrig wurde mitgefiebert, Zahlen abgedeckt und auf einen Gewinn gehofft. Der Gabentisch war so reichhaltig, dass bestimmt jede Familie ein bis mehrere Preise mit nach Hause nehmen durfte. Es war ein gelungener Abend und eine Gelegenheit auch mit anderen Familien in Kontakt zu kommen.

- Der gemeinsame Anlass mit FMG- und VAMOS führte uns nach Engelberg um den Curlingsport kennen zu lernen. Nachdem alle mit speziellen Schuhen und Besen ausstaffiert waren, vermittelte uns die Instruktorin zuerst die Regeln und die Theorie. Dann durften wir den Abschuss üben und nach weiteren Instruktionen spielten wir schon unser erstes Game. Curling ist nicht ganz leicht zu erlernen. Einige waren aber schon nach kurzer Zeit im Curlingfieber, andere sagten sich, dass sie es bei diesem einen Versuch belassen würden.

- Unser Kinoabend mit dem Film „le prénom“ am 8. November 2013: Knatsch kommt in den besten Familien vor. Aber was der 40-jährige Vincent anrichtet, als er bekannt gibt, dass er seinen noch ungeborenen Sohn Adolph nennen will, sprengt den normalen Rahmen. Alle gehen aufeinander los: Mann auf Frau und Freund, der Bruder auf die Schwester. Und Vincent heizt die Atmosphäre weiter an, bis der Abend so richtig aus dem Ruder läuft. Kluge und köstliche Kammerkomödie, die auch die Gemüter von uns MüZe-Frauen erheiterte.

Weihnachtsapéro
Wieder konnten wir den Weihnachtsapéro stimmungsvoll mit Latärnli und Feuer draussen geniessen. Für die Kinder ist es das grösste, Schlangenbrot am Feuer zu backen. Die Erwachsenen verköstigten sich mit weihnächtlichem Gebäck und feinem MüZe-Punch.

3.10. Vorstands-Infos

Florina Bretscher übergab die Finanzen an Angelika Schütz, die vorübergehend Beisitzerin war. Belita Bark gab die Hortleitung an Akiko Raufer weiter. Diese wurde an der letzten GV mit Applaus in den Vorstand gewählt. Belita Bark bleibt uns als Leiterin Cafeteria erhalten.

Der diesjährige Team-Anlass fiel dem Badi-Openair zum Opfer.

Als Dank und um unsere Wertschätzung zum Ausdruck zu bringen, lud der Vorstand alle unsere Helferinnen und Helfer zu Fondue Chinoise im Oeki ein. Alle genossen den gemütlichen Abend in vollen Zügen.

Beim Familiennetzwerk Nidwalden sind wir weiterhin aktiv beteiligt. Weitere Informationen unter www.familiennetzwerk.ch

3.11. Finanzbericht

	Rechnung 2013		Budget 2013		Budget 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
AUFWAND						
Entschädigungen	13‘833		12‘820		13‘330	
Teamtag	450		1‘100		1‘100	
Kosten Referenten	184		300		0	
Mitgliederanlässe / Kurse	186		770		300	
Entschädigungen Deutschkurse	648		200		700	
übriger Personalaufwand	438		1‘200		200	
Personalaufwand	**15‘739**		**16‘390**		**15‘630**	
Lebensmittel	4‘156		3‘430		4‘300	
Unterhalt Mobilien/Spielsachen	448		590		350	
Sachaufwand	**4‘604**		**4‘020**		**4‘650**	
Anschaffungen	**794**		**730**		**160**	
Büromaterial/Porti	1‘218		1‘440		700	
Beiträge, Mitgliedschaften	170		140		170	
Bankspesen, Sollzins / AKS	55		130		60	
Versicherung	179		180		180	
Homepage / Internet	1‘665		1‘000		250	
MüZe-Kinderanlässe	277		300		300	
Repräsentation/GV/Geschenke	1‘583		400		2‘500	
Verwaltungs-/Werbeaufwand	**5‘147**		**3‘590**		**4‘160**	
Wertschriftenverlust	**59**		**0**		**0**	
ERTRAG						
Betriebsertrag		**10‘996**		**10‘280**		**10‘750**
Mitgliederbeiträge		3‘060		2‘940		3‘100
Spenden		630		200		650
öffentliche Beiträge		5‘700		6‘300		5‘700
Sponsoren		920		1‘500		950
Vereinsertrag		**10‘310**		**10‘940**		**10‘400**
Zinsertrag / AKS		41		40		70
Wertschriftenertrag / -verlust		405		500		0
Zinsertrag		**446**		**540**		**70**
TOTAL	**26‘343**	**21‘752**	**24‘730**	**21‘760**	**24‘600**	**21‘220**
Gewinn(+) / Verlust (-)	**-4‘591**		**-2‘970**		**-3‘380**	

Bemerkungen:

Im Jahre 2013 wurden Fr. 2'000.-- aus dem Förderpreis der Albert Koechlin Stiftung verwendet.

1‘666 Stunden wurden für das MüZe gearbeitet, davon wurden 1‘531 Stunden mit einem kleinen Betrag entschädigt und weitere 135 Stunden wurden ehrenamtlich geleistet.

Die Räumlichkeiten werden von der katholischen Kirche und dem ökumenischen Kirchenverband Nidwalden gratis zur Verfügung gestellt.

BILANZ PER 31.12.2013

	AKTIVEN in CHF	PASSIVEN in CHF
Kassen	1‘951.50	
Raiffeisen-Konto	761.59	
NKB-Konto	5‘205.30	
AKS Förderpreis (RB-Konto)	20‘090.00	
AKS Förderpreis (NKB-Konto)	23‘202.30	
Liquidität	**51‘210.69**	
Verrechnungssteuer	194.31	
Transitorische Aktiven	364.50	
Verlust	4‘590.80	
TOTAL AKTIVEN	**56‘360.30**	
Transitorische Passiven		600.00
Eigenkapital		30‘359.75
Reserve AKS		25‘400.55
TOTAL PASSIVEN		**56‘360.30**

4. Öffentliche Beiträge

Herzlichen Dank der katholischen Kirchgemeinde Stansstad, der evangelisch reformierten Kirche NW, dem evangelisch reformierten Frauenverein Nidwalden, sowie der Schulgemeinde und der politischen Gemeinde Stansstad für ihre Unterstützung.

5. Spender und Sponsoren

Folgenden Privatpersonen, Firmen und Institutionen danken wir herzlich für die finanzielle Unterstützung:

Blüemeli Walti, Stansstad
Burch Hans-Peter, Stansstad
Christen und Zobrist Treuhand AG, Stansstad
Copy-Center La Palma GmbH, Stansstad
Festic Ursi, Stans
Garage Liem AG, Horw
Genossenschaft Migros Luzern
GfK Switzerland AG, Hergiswil
Herdener Thomas, Stansstad

Hotel Winkelried, Stansstad
Kant. Elektrizitätswerk NW, Oberdorf
Meyer Rolf, Sanitäre Anlagen und Installationen, Stansstad
Nidwaldner Kantonalbank, Stans
Nidwaldner Sachversicherung NSV, Stans
Raiffeisenbank Region Stans, Geschäftsstelle Stans und Hergiswil
Stalder-Tommasini Claudia, Podologin, Stansstad
Stiftung Dr. Robert und Lina Thyll-Duerr, Stansstad
von Rotz Holzbau AG, Stansstad
Walter Durrer AG, Stansstad

Ein herzliches Dankeschön an Herrn Bruno Poli, welcher uns in rechtlichen Fragen unentgeltlich unterstützt.

Wir freuen uns sehr, dass wir von den Steuern befreit sind. Somit können an uns geleistete Spenden steuerlich in Abzug gebracht werden.

Ein grosses Dankeschön gilt all unseren privaten Spendern und inoffiziellen Helfern und Helferinnen.

GV 2013

Curlingplausch Oktober 2013 – gemeinsamer Anlass FMG/VAMOS/MüZe

6. MüZe-Statistik auf einen Blick

Verein	120 Mitglieder
Geleistete Stunden	1‘666 Std., davon 135 Std. ehrenamtlich
MüZe-Besucher Total 2013	1‘488 Kinder und 1‘008 Erwachsene*
Cafeteria/Spielzimmer	325 Kinder, 225 Erwachsene (19 mal geöffnet) im Durchschnitt 17 Kinder und 12 Erwachsene
Kinderhort	492 Kinder, 67 mal Hort durchschnittlich/Tag 7 - 8 Kinder
Familien-Mittagstisch	481 Kinder und 304 Erwachsene
Vorträge	67 Erwachsene, 7 Vorträge
MFM-Projekt	15 Mädchen, 16 Knaben
Krabbelgruppe	75 Babys und Kleinkinder und 69 Mütter/Väter
Mütter-/Väterberatung	219 Gespräche mit Eltern (69 Kinder)
MuKi-Turnen Hüten	durchschnittlich/Tag 1 - 2 Kinder
Deutschkurse	<u>Konversation & Information</u> Feb. – Juni: 12 Frauen Sep. – Dez.: 13 Frauen <u>Stufe 2</u> Feb. – Juni: 10 Frauen Sep. – Dez.: 8 Frauen
MuKi-Musik 3 Kurse	44 Kinder mit ihren 38 Mamis
Kleinkinderfeiern	71 Kinder und 43 Erwachsene

* ohne MFM-Projekt

März 2014
für den Vorstand:
Claudia De Donno

LA PALMA
COPY CENTER
STANSSTAD
041 619 70 77
Schnell, Zuverlässig, Individuell
Top Qualität zu fairem Preis
www.copycenter-nw.ch
Sommerferien
• Einladungskarten zur Grillparty
• Sofort-Fotodruck & Fotobücher
• Poster auf Papier oder Leinwand
• Geschenke & Dekoartikel

Schweizer Mittagstisch 2013

Frontseite: Impressionen Start-Event im August 2013